

ist bis jetzt nichts Bedeutendes vorgefallen; da aber ihre Feinde an numerischer Stärke unverhältnißmäßig überlegen sind, so ist der Beschluß gefaßt worden, das Heer um circa 10000 Mann zu vermehren, zu welchem Zwecke nach allen Gegenden Deutschlands Werbeoffiziere ausgesandt worden sind. Möge der günstigste Erfolg alle ihre Bemühungen krönen!

Ueber das Verhalten der deutschen, wie der nichtdeutschen Regierungen in dieser Angelegenheit das nächste Mal. —

Kurhessen. Hier kämpft das Volk einen, — wenn man es so nennen darf, — stillen Kampf für sein gutes deutsches verbrieftes und beschworenes Recht. Der Hauptfeind dieses Volkes aber ist dieser — Hassenpflug, vulgo Hassenfluch. Dieser ††† Mann war bekanntlich vorher in preussischen Diensten, ward wegen Fälschung angeklagt, in erster Instanz für schuldig befunden, in zweiter aber aus formellen Gründen, — weil man das Vergehen als nicht vor das Criminalgericht gehörig betrachtete — freigesprochen. Es war ein gar verwickelter juristischer Streit, der hier entschieden ward, daher äußerte selbst der Oberstaatsanwalt am Schluß der Verhandlungen: „Die unsittliche Handlungsweise Hassenfluchs gebe er ganz preis, er brandmarke dieselbe mit einem dreifachen „unwürdig“; „auch sei er der Ueberzeugung, daß Hassenpflug, wenn auch vom Criminalrichter freigesprochen, vor dem Disciplinarrichter mit schwerer Strafe belegt sein würde, wenn er noch dem preussischen Staatsverbanne angehöre.“ Daher erzählte man sich auch bald darauf folgende Anekdoten: Zwei Fälscher und Diebe stehen, vor ihrer Abführung ins Zuchthaus am Pranger. „Du,“ — heßt der Eine besorgt an, — „was fangen wir aber an wenn wir wieder aus dem Zuchthause herauskommen?“ — „Nun“ — entgegnete der andere, „wir machens wie Andere, gehen nach Hessen und werden Minister!“ — Also ein Mann von solcher Vergangenheit steht am Ruder des Hessischen Staatsschiffes. Grund genug, sich über

Nichts zu wundern was man von dieser Seite aus von daher vernimmt. Aber im Hauptexempel hat sich der dortige Absolutismus gewaltig verrecknet, darin, daß er in dem Offiziercorps willige Werkzeuge seiner Pläne zu finden wähnte. Die Mehrzahl der Offiziere haben, um ihr verfassungstreues Gewissen nicht zu verletzen, ihre Entlassungsgesuche eingereicht, haben sich durch diese That die Achtung von ganz Deutschland gesichert und eine möglicherweise befriedigende Lösung der unseligen Wirren angebahnt; ihr Beispiel aber, sowie die Haltung des ganzen Hessevolkes, hat dem Absolutismus überhaupt gezeigt, daß er auf dauernde Siege nicht mehr rechnen darf, daß das Unglück eine gute Schule für die Völker gewesen ist und daß sie es wohl verstehen, vorkommendes Falls den erhaltenen Lehren gemäß zu handeln. —

Einzelnes von daher, sowie über das Verhalten der anderen Regierungen dabei, ebenfalls im nächsten Blatte. —

Werfen wir noch einen Blick auf unser engeres Vaterland Sachsen. —

Hier herrscht ziemliche Stille, aber es ist keine recht wohlthunende Stille, keine heilige Sabbathstille der Natur. —

Landtag. Die 2. Ständekammer, deren Finanzdeputation sehr fleißig ist, was man den andern nicht eben nachsagen kann, hat in letzter Zeit den Bedarf des Departements des Auswärtigen, in Summa 73,000 Thlr., und den Bau-Stat, in Summa 767,514 Thlr. bewilligt, auch die Regierung zum Ankauf der sächsisch-schlesischen Eisenbahn ermächtigt. In Betreff des Gesetzes wegen Ablösung der Lehngeldverbindlichkeit wird sie, wie man vernimmt, bei ihrem Beschlusse stehen bleiben, die von der Regierung gebotene Zurückführung der Ablösungsfälle auf fünf auf das Jahrhundert anzunehmen.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Herr Rector M. Richter über Philpp. 1, 3. — 11.

Getaufte vom 11. bis 24. October:

Gulda Marie Charlotte, Johann Gottfried Große's, Steingutfabrikbes. in R., T. — Richard Oswald, Karl Gottlieb Riel's, Tischlermstrs. und Hausbes. in R., S. — Karl Wilhelm, Wilhelm August Linpert's, herrschaftl. Jägers in R., S. — Friedrich Moritz, Christian Traugott Hammisch's, Ammergesellen in R., S. — Marie Amalie, Johann Gottlieb Große's, Handarb. in Weida, T. — Henriette Auguste Joh. Gottfried Elysch's, Maurers in R., T. — Friedrich Wilhelm, Wilhelm Robert Wittig's, Maurers in R., S. — Marie Therese, Joh. Friedrich Dehmigen's, Handarb. in Weida, T.

Beerdigte:

Hilma Anna, Ernst Moritz Wagner's, Weichenstellers an der Chemn.-Riesaer Eisenbahn und Em. wohn. in R., T., 9 W. alt, am Schlagfluß. — Joh. Christian Gottlieb Nagels, Maurers und Hausb. in Poppitz, S., 1 T. alt, am Schlagfluß verstorben.